

Anfrage-Nr.: AF/0092/2017**- öffentlich -**Stadtfraktion
Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Betreff: Kita- und Hortbetreuungsbedarf**Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	01.06.2017	
-----------------------------	------------	--

1. Besteht die Möglichkeit eines Neubaus eines Horthauses an der Bruno-H.-Bürgel-Schule oder an einem anderen Standort in Stadtmitte?
2. Welche Mittel sind für einen Neubau eines Hortes an der Bruno-H.-Bürgel-Schule oder an einem anderen Standort in Stadtmitte notwendig?
3. Besteht die Möglichkeit, Fördermittel bezüglich der Errichtung eines Horthauses zu beantragen?
4. Welche Gesamtkosten kommen auf die Stadt zu, wenn Hortkapazitäten aus den bestehenden Kindertageseinrichtungen umgewidmet werden müssen in Krippen- bzw. Kitakapazitäten.
5. Können die bereits eingeplanten finanziellen Mittel aus der Beschlussvorlage BV/0468/2017 als Eigenanteil für eine geförderte Maßnahme für die Errichtung eines Horthauses verwandt werden?

Sachverhaltsdarstellung

Nach den Informationen im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 10.05.2017 wird mit dem Landkreis Barnim hinsichtlich der Nutzung der Eisenbahnstraße 100 ein Mietvertrag über 5 Jahre abgeschlossen.

Bei den anstehenden umfangreichen Sanierungsarbeiten in der Eisenbahnstraße 100, noch dazu in ein Objekt, was der Stadt Eberswalde nicht gehört und somit auch keine Abschreibungen geltend gemacht werden können, gilt es zu prüfen, ob es nicht besser wäre, in ein eigenes Haus (Hort) zu investieren.

Derzeit ist noch nicht bekannt, ob und in welcher Höhe sich der Landkreis Barnim an den Sanierungsarbeiten beteiligt.

Aber: Es werden nicht nur Sanierungsarbeiten in der Eisenbahnstraße 100 notwendig, sondern es müssen in den jetzigen Horteinrichtungen auch Umbaumaßnahmen zur Umwidmung von Hort- in Kitakapazitäten erfolgen, welche mit nicht unerheblichen Kosten zu verzeichnen sind. Diese liegen uns bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vor und sollten zur Entscheidungsfindung offengelegt werden.

Laut den Prognosen bezüglich der Auslastung der Kindertageseinrichtungen wird ein vermehrter Bedarf für Stadtmitte dargestellt. Somit sollte unbedingt geprüft werden, ob für die Stadt Eberswalde ein Neubau eines Horthauses finanziell viel sinnvoller wäre, als in ein fremdes Objekt in dieser Größenordnung zu investieren und zusätzlich Gelder für Umnutzungen auszugeben.

Aufgrund der Nachfrage von Kitaplätzen und der Tatsache, dass immer noch nicht allen Eltern ein Kitaplatz für ihre Kinder zur Verfügung gestellt werden kann, muss dringend geklärt werden, ob anstelle von sehr hohen Sanierungskosten nicht eine längerfristige nachhaltige Entscheidung getroffen werden sollte.

Derzeit stehen 375.000,00 € für Sanierungsarbeiten zu Buche. Investiert in ein Objekt für 5 Jahre. Das bedeutet 75.000,00 € Kosten im Jahr, mithin 6.258,33 € monatlich.

Die Stadt Eberswalde hat sehr viele Einpendler. Wenn erreicht werden soll, dass diese sich in Eberswalde niederlassen, müssen die weichen Standortfaktoren für diese gegeben sein und dazu zählen vor allem Betreuungsangebote für ihre Kinder.

gez. Monique Schostan
Stadtverordnete